



**FRIEDEN - FREUNDSCHAFT - SOLIDARITÄT** hieß die Veranstaltung auf dem Leipziger Markt zum Tag der Republik. Höhepunkt war das Auftreten der chilenischen Gruppe des Ensembles „Solidarität“ der Karl-Marx-Universität. Unser Bild: Spielmeister Horst Kaczmarek überreichte dem Leiter der Gruppe eine Solidaritätsspende in Höhe von 1000 Mark. Das Ensemble „Solidarität“ gehört zu den Mitwirkenden der Solidaritätsveranstaltung der Karl-Marx-Universität und des Bezirksbetriebes am 19. Oktober, 20 Uhr, im „Capitol“ (Karten über die Sektionsdirektoren, FDJ-Sekretäre der Grundorganisationen und AGL-Vorsitzenden).

Foto: Swetels



**FEIERLICHE IMMATRIKULATION.** Von links nach rechts: Prof. Dr. Drefahl, Präsident des Friedensrates der DDR, Allan Morris Baker, Prorektor Prof. Dr. Gebhardt, Frau Eileen Bernal.

Foto: HFF/S

### Bernal-Stipendiat immatrikuliert

(UZ-Korr.) Der erste mit dem Bernal-Friedensstipendium ausgezeichnete englische Student Allan Morris Baker wurde am 2. Oktober für das Studienjahr 1973/74 an der Karl-Marx-Universität immatrikuliert. An der Feierlichkeit nahmen der Präsident des Friedensrates der DDR, Prof. Dr. Drefahl, Frau Eileen Bernal, die Witwe des großen englischen Wissenschaftlers und Friedenskämpfers John D. Bernal, der 1. Sekretär der Botschaft Großbritannien in der DDR, Watson, Dr. Keiler, Sekretär der SED-Kreisleitung, Prorektor Prof. Dr. Gebhardt und prominente Wissenschaftler der Universität teil. Allan Morris Baker gab seiner Freude Ausdruck, als

erster Bernal-Friedensstipendiat an der Karl-Marx-Universität ein einjähriges Zusatzstudium absolvieren zu dürfen. Bisher hatte der 25jährige in England Geschichte, Sprachen und Kunstwissenschaften studiert und einen Studienaufenthalt in der UdSSR beendet. Er ist Mitglied der Kommunistischen Partei Großbritanniens und war Teilnehmer der X. Weltfestspiele. Der Weltfriedensrat hatte zu Ehren Prof. Dr. John D. Bernals im August 1973 dieses Sonderstipendium gestiftet, das jährlich an einen Studenten verliehen werden soll, der seine wissenschaftliche Qualifizierung mit dem aktiven Friedenskampf verbindet.

### Konzildiskussion in Arbeitskreisen

(UZ-Korr.) Am Vorabend des 24. Jahrestages der Gründung der DDR fanden in den Sektionen und Bereichen zahlreiche Festveranstaltungen und Beratungen statt, in denen auch die Delegierten zum diesjährigen Konzil gewählt wurden. Das Konzil, das am 31. Oktober in der Kongresshalle stattfindet, wird sich mit dem Wissenschaftsbeitrag der Karl-Marx-Universität zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED befassen. Im Mittelpunkt stehen Fragen der engen Verbindung von Wissenschaft und Gesellschaft. Erstmals werden neben der Beratung im Plenum spezielle Diskussionen in sechs Arbeitskreisen stattfinden. Diese werden

sich mit der politisch-ideologischen Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften bei der Unterstützung des Kampfes der Partei, mit der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens im Territorium, mit dem Zusammenwirken von pädagogischer Wissenschaft und Praxis, mit der Überführung von Ergebnissen naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung in die produktive Nutzung, mit dem Beitrag der Agrarwissenschaften beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden in der Landwirtschaft und mit Fragen der medizinischen Betreuung und der Entwicklung der zukünftigen Ärztegengeneration befassen.

## Freiheit für Luis Corvalan und alle Patrioten Chiles!

Solidaritätsveranstaltung der Karl-Marx-Universität am Freitag, dem 19. Oktober, 20 Uhr, im „Capitol“

### Langfristige Vereinbarung

(UZ-Korr.) Eine Vereinbarung über Zusammenarbeit für die Jahre 1974 bis 1980 unterzeichneten am 5. Oktober der Direktor des Instituts für Qualifizierung von Lehrkräften für Gesellschaftswissenschaften an der Staatlichen Shtanow-Universität Leningrad, Prof. Dr. G. W. Woronzow, und der Direktor des Franz-Mehring-Instituts, Prof. Dr. G. Handel. Das Hauptziel besteht darin, das Zusammenwirken bei der Erhöhung des politisch-ideologischen und wissenschaftlich-theoretischen Niveaus der Lehre auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus zu vertiefen. Ein Arbeitsprotokoll für 1974/75 wurde ebenfalls unterzeichnet.

### Glückwünsche

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE im Namen aller Universitätsangehörigen übermittelte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, der Rektor, der UGL-Vorsitzende und der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung dem Genossen Willi Stoph zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, dem Genossen Horst Siedermaier zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Ministerrates der DDR und dem Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Genossen Prof. Hans-Joachim Söhme, zu seiner Wahl zum Mitglied des ZK der SED.

EINE GRUSSANSCHREIBE der Karl-Marx-Universität überbrachten der Universität in Olomouc zu ihrem 400jährigen Bestehen der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. Richter, Rektor Prof. Dr. Winkler und UGL-Vorsitzender Doz. Dr. Hexelschneider.

### HEUTE

DIE BEZIRKS-MMM öffnet heute auf dem Gelände der Technischen Masze ihre Pforten. Die Karl-Marx-Universität, die mit 14 Exponaten beteiligt ist, gestaltet in Halle 11 den Abschnitt „Hoch- und Fachschulwesen“, der ganz im Zeichen der „Tage der sowjetischen Wissenschaft und Technik“ steht. Thema ist die „Wissenschaftskooperation mit der Sowjetunion als eine Grundbedingung bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages der SED“.

DIE DERMATOLOGISCHE GESELLSCHAFT DER DDR beginnt heute an der Karl-Marx-Universität ihren gemeinsamen mit der Universitätshautklinik vorbereiteten IV. Kongress mit internationaler Beteiligung. Er wird zusammen mit der Gesellschaft für Allgemeinmedizin in der DDR veranstaltet.

## Hohe Ehrungen zum Jahrestag der DDR

Am Vorabend des 24. Jahrestages der DDR: Angehörige der Karl-Marx-Universität empfangen Auszeichnungen

### Vaterländischer Verdienstorden in Gold

In Würdigung außerordentlicher Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik:

Prof. Heinrich Bruhn, Ordentlicher Professor für Geschichte des Journalismus an der Sektion Journalismik

Heinz Kosmützky, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Manfred Kessok, Peter Kunze, Willi May, Wolfgang Mehner, Hans-Joachim Müller, Siegfried Petzold, Gerd Schick, Martin Schulze, Volker Steg, Dr. Walter Soltan, Helmut Ullmann.

### Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

In Anerkennung hervorragender Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung und der Stärkung

### Nationalpreis der DDR

III. Klasse für Kunst und Literatur für seine Leistungen auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Literaturwissenschaft:

Prof. Dr. sc. phil. Walter Djetze, Ordentlicher Professor für deutsche Literatur an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik und Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR;



WÄHREND DER VERLEIHUNG des Vaterländischen Verdienstordens in Bronze an den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Horst Richter.

Foto: ZIS

### der Deutschen Demokratischen Republik:

Prof. Dr. rer. nat. Hermann Neels, Ordentlicher Professor für Kristallographie; Prof. Dr. sc. oec. Horst Richter, 1. Sekretär der Kreisleitung der SED der Karl-Marx-Universität.

Für seine Arbeiten zur Axiomatik und zur algebraischen Behandlung quantentheoretischer Probleme: Prof. Dr. sc. nat. Armin Uhlmann, Ordentlicher Professor für theoretische Physik an der Sektion Physik und Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR.

### Banner der Arbeit

Für den besonderen Anteil an der Planung, Vorbereitung, Dokumentation und Realisierung des Neubaus der Karl-Marx-Universität Leipzig einschließlich des Hochhauses das Kollektiv „Neubau der Karl-Marx-Universität Leipzig“:

Günther Arnold, Manfred Fischer, Eberhard Flohr, Manfred Flohr, Wolfgang Griebelhausen, Paul Golla, Fred Hüttig, Friedhelm Kamann.

### Verdienstmedaille der DDR

In Anerkennung und Würdigung besonderer Leistungen beim Aufbau des Sozialismus und der Festigung und Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik:

Dr. Max Kober, Dozent; Prof. Dr. Helmuth Pfeiffer, Dozent an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin; Dr. Gerda Strauß, Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität.

## Bilanz und weitere Schritte

Von Dr. Hexelschneider, Mitglied des Sekretariats der SED-Kreisleitung und Vorsitzender der UGL



Jede Plenartagung unseres Zentralkomitees zieht Bilanz, wo die Partei, wo die Republik bei der Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED stehen. Das 10. Plenum konnte wiederum sehr viel Positives feststellen: 2,6 Milliarden Mark Planvorsprung, 500 Millionen mehr als zur Zeit des 9. Plenums; die Obereffüllung der Arbeitsproduktivität durch Dreiviertel der Betriebe um ein und mehr Prozent; die Planerfüllung per 31. August mit 101,9 Prozent, um nur einige Zahlen zu nennen. Sie bezeugen eindrucksvoll die Fortschritte in unserer Wirtschaft. Sie beweisen, wie Aktivität und Initiative der Werktätigen durch reale Pläne gefördert werden und durch die konsequente Politik der Partei zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ständig neuen Auftrieb erhalten. Die Früchte dieser fleißigen Arbeit, an der auch unsere Universitätsangehörigen in Lehre, Forschung, medizinischer Betreuung und Dienstleistungen ihren Anteil haben, kommen allen zugute. Das wurde in dem unmittelbar vor dem 10. Plenum veröffentlichten gemeinsamen Beschluss von Politbüro, Ministerrat und FDGB-Bundesvorstand über das Gesundheitswesen deutlich, der sich mit der weiteren Realisierung des sozialpolitischen Programms des VIII. Parteitages beschäftigt. Nach Entwicklung des Feriendienstes und des Kurwesens, nach Rentenerhöhungen und Neuregelung der Mieten, nach Erleichterungen für vollbeschäftigte Mütter und Hilfen für junge Eheleute nun die Verbesserung der medizinischen und sozialen Betreuung unserer Bürger. Und das in einer Komplexität, die ungleichmäßig sucht, Nutznießer sind wir alle. Jeder sieht, daß die Hauptaufgabe des VIII. Parteitages mit großer Energie erfüllt wird. Kein Wunder, daß dieser Beschluß ein vielfältiges Echo an der Karl-Marx-Universität, besonders natürlich im Bereich Medizin, gefunden hat. Genugtuung über die getroffenen Maßnahmen verbindet sich hier mit dem Willen zu neuen hohen Arbeitsleistungen, wie es sich z. B. in den Verpflichtungen der Medizinischen Klinik ausdrückt.

Dieses Beispiel zeigt, worauf wir bei der Auswertung des 10. Plenums größten Wert legen müssen: das Erreichte nüchtern einschätzen; alle Schritte einleiten, um mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbes den Plan 1973 in allen Positionen zu erfüllen und könn die neuen Aufgaben - schon mit Eilik auf 1980, ja auf das Jahr 2000 - in Angriff nehmen. Sachlichkeit der Lagebeurteilung, nüchterne Einschätzung der Kräfte und weiterveranschaulichendes Denken - die Partei hat auch für uns die Maßstäbe gesetzt. Womit beginnen? Zunächst geht es um das gründliche Studium der Materialien des Plenums durch alle Universitätsangehörigen, die Studenten eingeschlossen. Es geht um die exakte Planerfüllung 1973 und um die erfolgreiche Planvorbereitung 1974, um die gründliche Vorbereitung und Diskussion der Wettbewerbsprogramme und der Betriebsvereinbarung 1974. Das Konzil der Karl-Marx-Universität am 31. Oktober wird dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Schließlich geht es um die weitere Ausarbeitung der auf lange Sicht hin angelegten Wissenschaftskonzeptionen in Gesellschafts- und Naturwissenschaften, dem sich eine langfristige, in Arbeit befindliche Konzeption zur Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen an der Karl-Marx-Universität zur Seite stellen muß. Bei all diesen Aufgaben sind Rat und Tat aller Mitarbeiter und Studenten gefragt.

## Sie lesen:

**3** Zum ersten Band der Bibliothek der Arbeiterbewegung

**4** Internationale Studenten-Praktika

**5** Ein Pressegespräch: Ertragreiche Visite in Kiew

**6** Studenten gründeten Aktivgruppe Solidarität